

Karl Ranseier ist tot

Der wohl erfolgloseste Drogenabhängige aller Zeiten, inszenierte schon als Kind mit seinem Kasperle-Theater eine Drogenszene, spielte "Spritz paß auf" und hatte alle Platten von Marihuana Rosenberg und Kokain Wecker.....

In der Schule wollte er immer high sein, und schnüffelte an alten Turnbeuteln. Schon mit 14 hing er an der Nähmaschine. Immer wieder brauchte er neuen Stoff, und schneiderte sich aus zwei Meter Chiffon eine Designerhose. Die zog er sich immer Sonntags durch die Nase an. Der erste Versuch harte Drogen zu konsumieren, scheiterte kläglich. Er spritzte das Heroin nicht in die Ader, sondern in die Oder. Grund: Er hatte sich verdrückt. Weil er sich keine Einwegspritzen leisten konnte, erfand er die unkaputtbare 1,5 Liter Pfandspritze. Ranseier entkam dem Teufelskreis, ging auf Entzug und machte eine Ausbildung zum Kifferothopäden. Dabei schrieb er auch sein Buch "Karl R. Wir Kinder vom Streichelzoo". Dann wurde Ranseier rückfällig, war aber bei den Junkies nicht sehr beliebt, weil er im Maggi-Koks-Studio immer wieder Knorr fixte.

Karl Ranseier starb gestern an einer Überdosis Fischeier, und wurde Deutschlands erster Rogentoter.

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)